



Protokoll der 21. PGR-Sitzung vom 24. September 2025

Anwesende Mitglieder: **Pfarrer Alter** ; **Gewisler**, Stefan; **Hackmann**, Daniela; **Karlik**, Jan; **Lübbe**, Jens; **Noje**, Melanie; **Prinz**, Katrin; **Rasch**, Petra; **Ridder**, Ingbert; **Rudersdorf**, Elisabeth; **Rusch**, Frank; **Schulte-Holtey**, Kerstin; **Siegmund**, Annette; **Skibowski**, Julia

Gäste: **Dommers**, Detlef;

Beginn der Sitzung: 19.45 Uhr Ende der Sitzung: 21.05 Uhr (öffentlicher Teil)

1. Begrüßung

2. Geistlicher Impuls

Jan Karlik trägt ein von Petra Rasch ausgewähltes Gebet zum Hl. Geist vor.

3. Kurzbericht aus dem Pastoralteam

3. 1. Visitation (Pfarrer Alter)

Die Visitation durch Weihbischof Schepers verläuft nach dem Visitationsplan, der den PGR-Mitgliedern vorliegt. Weihbischof Schepers wird nicht die Pfarreigremien besuchen, hat sich aber die Protokolle der letzten PGR- und KV-Sitzungen mitgenommen. Die Personalgespräche haben bereits stattgefunden. Ebenso wurden alle Kitas der Pfarrei und die Comenius-Schule (begleitet von Stephan Boos) besucht. Im Quartier St. Josef hat in einem sehr schönen Rahmen ein Abendgebet und Begegnung mit den Bewohnern stattgefunden. Das ist auch im Altenheim St. Georg und im Marienheim geplant.

3. 2. Pastoralteam (Pfarrer Alter)

In der Sommerpause wurden die Jahresgespräche mit den Mitgliedern des PT geführt. Dabei wurden die individuellen Fortbildungsbedarfe ermittelt und z.T. schon auf den Weg gebracht.

3. 3. Erstkommunion (Elisabeth Rudersdorf)

Am 6. September hat in der Kirche St. Georg für die gesamte Pfarrei das erste Info-Treffen für die Erstkommunion 2026 stattgefunden, zu dem Eltern und Kinder eingeladen waren. Insgesamt sind 180 Familien angeschrieben worden. Die Kommunionvorbereitung steht unter dem Thema „Ihr seid meine Freunde“. Das Treffen war sehr gut besucht, auch beim zusätzlich angebotenen digitalen Elternabend waren weitere 20 Personen anwesend. Ulrike Esser und Inga Pörschke als Präventionsfachkräfte der Pfarrei waren beim Treffen in St. Georg anwesend und haben das ISK vorgestellt. 30 Personen haben sich schon für die erforderlichen Schulungen (3-stündig für Gruppenbegleiter, 6-stündig bei Fahrten mit Übernachtung) angemeldet. Zurzeit werden die Gruppen gebildet, am 16. November ist dann der offizielle Beginn der Erstkommunionvorbereitung.

4. Aktueller Stand des Pfarrei-Jugendkonzeptes

Da Mello Hakopians nicht an der PGR-Sitzung teilnehmen kann, hat er einen Bericht über seine bisherige Tätigkeit verfasst, der verlesen wird und hier eingefügt wird.

Was bisher geschah...

Hauptamtliche Jugendarbeit in der Pfarrei St. Josef Essen Ruhrhalbinsel 2025

Vernetzung

- Jede Jugendgruppe wird mindestens 2x im Jahr besucht
- Mitglied des Pastoralteams
- Vernetzung mit Jugendamt, AWO, evangelischen Gemeinden, BDKJ, Schulen und anderen Trägern
- Mithilfe beim ISK und Übersetzung in einfache Sprache

Einmalige Veranstaltungen

- 5. Juli 2025: School's Out Party in Heisingen (nachmittags für Kinder, abends für Jugendliche)
- Planung der Messdiener-Fahrt Burgaltendorf 2026
- kultureller Advent im Dezember in Dilldorf (jeden Adventssonntag gibt es eine kulturelle Veranstaltung, soll 2026 vielleicht ein monatliches Angebot werden)
- Planung Danke-Party 2026 für alle Ehrenamtlichen in der Jugendarbeit

Regelmäßige Angebote

- seit Februar: mellomail – eigener Newsletter
- seit Mai: Wiederbelebung der Technik-AG in Heisingen (trifft sich alle 2 Wochen)
- seit September: Messdiener-Stammtisch 1x im Quartal
- seit September: 1x im Monat Jugenddisco und offener Treff ab 14 Jahren in Burgaltendorf

Laufend

- Ansprechpartner bei kleinen Problemen und Angelegenheiten/ „Anwalt“ der Ehrenamtlichen
 - Unterstützung bei Anträgen
 - Unterstützung bei Schulungen
 - Erarbeitung des Jugendkonzeptes für die Pfarrei, welches 2026 zum Projektende fertig gestellt wird
 - präsent auf Veranstaltungen der Jugendgruppen
- (Mello Hakopians, manuel.hakopians@st-josef-ruhrhalbinsel.de; Tel: 0155- 63003405)

Der PGR dankt Mello Hakopians sehr herzlich für die bisher geleistete Arbeit und die zahlreichen Initiativen. Im Anschluss ergeben sich noch folgende Fragen:

- Mello hatte sich auf der PGR-Sitzung am 14. Mai 2025 angeboten, eine Online-Schulung für die vorgeschriebene Präventionsschulung für Sternsingerbegleiter zu erstellen. Zwar gibt es auch vom BDKJ und anderen Trägern entsprechende Online-Schulungen, die aber zu festen Zeiten stattfinden. Mello hatte vorgeschlagen eine Online- Schulung im Format eines e-learning-Moduls zu entwickeln, das individuell von den Sternsingerbegleitern absolviert werden kann. Ob dieses Modul bereits vorliegt, konnte nicht geklärt werden.
- Da der Vertrag von Mello Hakopians auf (zunächst) zwei Jahre befristet ist, wird die Frage gestellt, ob es schon Überlegungen zu einer möglichen Verlängerung gebe. Pfarrer Alter legt dar, dass eine Verlängerung auf jeden Fall eine Option sei und der neue KV sich damit beschäftigen werde. Auch der PGR wird entscheiden, ob dem KV eine Weiterbeschäftigung empfohlen werden soll. Mello Hakopians soll deshalb zu einer der nächsten PGR-Sitzungen eingeladen werden.
- Leider liegen keine konkreten Teilnehmerzahlen zu den einzelnen Veranstaltungen vor. Nach Aussagen von Julia Skibowski sind die Jugendlichen bisher relativ standortgebunden. So waren auf der School's Out Party in St. Georg überwiegend Besucher aus Heisingen. Die erste Disco im Kotten in Burgaltendorf wurde gut angenommen, im Laufe des Abends kamen ca. 50 Jugendliche. Sie haben sich wohl gefühlt und einen Abend in netter Atmosphäre bei verschiedenen Aktivitäten verbracht.

5. Aktueller Stand der AG Zukunft der Kirchenmusik in unserer Pfarrei

Die Arbeitsgruppe hat sich nochmals vergrößert. Zu ihr gehören neben den beiden Kirchenmusikern, Petra Rasch, Vera Schneider und Christoph Eichmann und nun auch Julia Wirth als Vertreterin des KV. Die beiden Kirchenmusiker haben eine Stundenübersicht ihrer Tätigkeiten vorbereitet. Bis zur nächsten Sitzung der AG am 9. Oktober soll jedes Gruppenmitglied für sich die verschiedenen Tätigkeiten mit Hilfe eines Ampelsystems priorisieren (rot = nicht notwendig; gelb = nett, wenn es dafür Kapazitäten gibt; grün = hohen Priorität). Nach dem Austausch dieser Einschätzungen soll dann

überlegt werden, ob es nach der Pensionierung von Friedhelm Schüngel nur noch eine hauptamtliche Stelle geben soll, ob ggf. versucht werden sollte, noch jemanden einzustellen und in wieweit Honorarkräfte und ehrenamtliche Kräfte Aufgaben übernehmen könnten.

Pfarrer Alter berichtet von einer hilfreichen Online-Umfrage, die im Rahmen des Prozesses *Christlich leben. Mittendrin* (CLM) verschickt wurde, und den Fokus auf die inhaltliche und qualitative Ausrichtung der Kirchenmusik vor Ort lenkt, z. B. klassische Kirchenmusik, Neues Geistliches Lied, Praise and Worship, Förderung von Kindern etc. Er wird Petra Rasch diese Umfrage nach Möglichkeit zukommen lassen.

6. Rückblick „Herzschlag PGR“

Detlef Dommers fand die Veranstaltung sehr sinnvoll und informativ. Auch die gewählte Form (keine PowerPoint Präsentation, sondern selbst erstellte Materialien) war sehr anschaulich. Die Veranstaltung hat einen guten Überblick über die Arbeit des PGR gegeben, bei der viele Themen wieder ins Gedächtnis gerufen wurden. Pfarrer Alter lobt die breit gestreute Werbung (alle Pfarreimedian, Plakate, Proklamandum) für die Veranstaltung und die gelungene Durchführung. Wenn man allerdings von den ca.35 bis 40 Besuchern die anwesenden Mitglieder des PGR und des PT abziehe und sich den Altersdurchschnitt der übrigen Besucher ansehe, sei der Abend eher ernüchternd gewesen. Es stellt sich die Frage, ob es zu wenig Interesse für die Fragen der Pfarrei gebe oder ob das Format selbst nicht mehr so angemessen sei. Ggf. könnte eine solche Veranstaltung zusätzlich als Stream angeboten werden, um mehr Personen zu erreichen.

Einige waren sicherlich verhindert, weil es kurz nach den Sommerferien viele Termine wie Schulpflegschaften etc. gibt. Manche Themen wurden bereits in den Lokalen Netzwerken besprochen und haben deshalb nicht so großes Interesse geweckt. Die jüngere Generation liest eher Newsletter, Protokolle etc., um sich zu informieren und sieht daher nicht so sehr die Notwendigkeit, eine solche Veranstaltung zu besuchen. Bei Themen, die die jeweilige konkrete Situation direkt vor Ort betreffen, kommen viel mehr Besucher (z. B. pfarreweiter Abend zum neuen Modell der Gemeindeleitung im Herbst 2024), da sie unmittelbare Auswirkungen für sich selbst sehen. Der vorgesehene Prozess CLM löst bei den meisten Pfarreimitgliedern große Verunsicherung aus. Dazu konnten aber an dem Abend noch keine konkreten Informationen gegeben werden.

Dieser Abend war als eine Art Rechenschaftsbericht auf jeden Fall sinnvoll und richtig. Für die Zukunft erscheint es sinnvoll, ca. einmal im Jahr eine Informationsveranstaltung zu einem gezielten Thema anzubieten, um mit den Pfarreimitgliedern noch mehr ins Gespräch zu kommen.

7. Aktuelles zur PGR-Wahl

Frank Rusch vom Wahlausschuss stellt den aktuellen Stand vor. Vom bisherigen PGR kandidieren 10 Mitglieder erneut. Außerdem hat sich Paul Kasperczyk aus St. Josef als Kandidat aufstellen lassen, so dass nun insgesamt 11 Personen für den PGR kandidieren. Die entsprechende Kandidatenliste wird am Wochenende an allen Standorten veröffentlicht. Es gibt zwar noch einen Interessenten, jedoch kann dieser aus formalen Gründen (vorgeschriebene formale Wahlvoraussetzungen wurden bisher nicht erfüllt) nicht in die Kandidatenliste aufgenommen werden. Stefan Gewisler wird als Mitglied und im Namen des Wahlausschusses des PGR der Person auf postalischem Weg eine entsprechende Mitteilung zukommen lassen. Sollte es Nachfragen geben, wird ein Mitglied des Wahlausschusses zum Gespräch zur Verfügung stehen.

Es ist noch möglich, über einen Ergänzungsvorschlag beim Wahlausschuss weitere Kandidaten vorzuschlagen, wenn dieser von mindestens 12 Wahlberechtigten unterschrieben wird.

Falls die Anzahl der Kandidaten die Anzahl der 12 zu wählenden Mitglieder nicht überschreitet, entfällt die Notwendigkeit einer Wahl. Zurzeit ist dies der Fall, da es nur 11 Kandidaten gibt. Diese sind in einem solchen Fall gemäß der Satzung ohne weiteres bestellt. Dies muss vom Vorsitzenden des Wahlausschusses offiziell festgestellt und dokumentiert werden.

Pfarrer Alter berichtet, dass die bereits bestehende Kandidatenliste für die KV-Wahl noch um weitere Kandidaten ergänzt werden konnte: Herr Michael Sommer (Herz Jesu), Herr Hans Fritsche (St. Georg) und Herr Thomas Kleinschnittger (St. Josef).

8. Kassenbericht

Der Kassenbericht entfällt, da die Kassenführerin nicht anwesend ist. Das PGR-Konto ist noch gut gefüllt, was eine gute Ausgangslage für die nächste Periode bedeutet.

9. Verschiedenes

9. 1. TV-Gottesdienst

Am 30. November (1. Adventssonntag) wird das ZDF erneut einen Gottesdienst aus St. Suitbert übertragen. Die musikalische Gestaltung übernimmt Dirk Homberg mit der Band Godbeat. Pfarrer Alter wirbt um Unterstützung im Telefondienst nach dem Gottesdienst und um Helfer im technischen Bereich.

Nach den Fernsehgottesdiensten gibt es immer die Möglichkeit, mit der Gemeinde in Kontakt zu treten. Dafür werden vom ZDF 20 Handys zur Verfügung gestellt. Daniela Hackmann, die bei der letzten Übertragung für zwei Stunden Kontaktperson war, berichtet von zahlreichen interessanten und spannenden Gesprächen. Zuschauer aus ganz Deutschland haben angerufen, um eine Rückmeldung zum Gottesdienst zu geben oder über das Thema Kirche zu sprechen. Bisher haben sich schon 12 Personen für den Telefondienst gemeldet. Wer Interesse hat, möge sich bitte direkt an Alfred Zinke (alfredzinke@web.de) wenden.

Jede Gottesdienstübertragung kostet das ZDF ca. 50 000€. Um diese Kosten nicht noch weiter nach oben zu treiben, werden immer zusätzliche Helfer für den Aufbau, die Übertragung selbst und den Abbau benötigt, und zwar am Freitag, Samstag und Sonntag jeweils stundenweise. Für Jugendliche ist eine solche Aufgabe sehr interessant, da sie quasi ein Minipraktikum in TV-Übertragung machen können. Die Hauptarbeit findet am Freitagvormittag statt. Eine ggf. erforderliche Schulbefreiung kann durch Pfarrer Alter ausgestellt werden. Die Tätigkeit richtet sich an Jugendliche ab 16 Jahren. Interessenten mögen sich mit Angabe ihres Alters und Kontaktdaten direkt bei Pfarrer Alter melden. Bei der letzten TV-Übertragung ist es vorgekommen, dass sich ein Mädchen für die Aufgabe gemeldet hatte, von den ZDF-Technikern aber wieder zurückgeschickt wurde, weil sie als Mädchen für diese Aufgabe nicht geeignet erschien.

9. 2. Flyer für die Advents – und Weihnachtszeit

Der Redaktionsschluss für den JUPP2025-3 ist bereits am 5. Oktober. Für den Adventsflyer bittet Petra Rasch daher ebenfalls, ihr die entsprechenden Termine bis zum 5. Oktober zuzusenden. Die Termine für die traditionellen Frühschichten im Advent wurden bereits in der letzten Sitzung festgelegt:

2. Dezember > St. Suitbert

9. Dezember > St. Georg

16. Dezember > St. Josef

Am 23. Dezember findet keine Frühschicht statt.

9. 3. WDR 2 Weihnachtswunder

Das WDR 2 Weihnachtswunder wird vom 13. bis zum 17. Dezember in Essen auf dem Burgplatz zu Gast sein. Unter dem Leitwort „Der Westen hilft gegen den Hunger in der Welt“ werden durch Liedwünsche gegen Spende, Live-Konzerte und zahlreiche andere Beiträge von Einzelpersonen oder Gruppen Spenden für diesen Zweck gesammelt. Die Moderatoren senden von einem gläsernen Studio und wohnen in diesen Tagen in einem Container auf dem Gelände. Der PGR-Vorstand wirft die Frage auf, ob wir uns als katholische Pfarrei in irgendeiner Form an dieser Aktion beteiligen wollen/sollten. Der AKF aus St. Suitbert überlegt, evtl. am 2. Adventssonntag einen Waffelverkauf zu organisieren, um den Erlös dann dem Weihnachtswunder zu spenden. Es gibt in Herz Jesu auch schon entsprechende Anfragen einer Kommunionmutter. Für Kommunionkinder ist das bestimmt eine interessante Idee, da sie ja immer ein soziales Projekt unterstützen.

Jens Lübbe gibt Folgendes zu bedenken. Aus Berichten einer Kollegin aus Paderborn, wo das WDR 2 Weihnachtswunder letztes Jahr stattgefunden hat, kann man schließen, dass diese Aktion des WDR

die Stimmung in Essen positiv beeinflussen wird. Sehr viele Gruppen werden sich einbringen und so sehr viele Menschen durch das gemeinsame Ziel, Gutes zu tun, zusammenbringen. Auf der anderen Seite ist damit zu rechnen, dass andere Institutionen in Essen, die auch auf Spenden angewiesen sind, in dieser Zeit weniger Spenden einnehmen werden. So rechnet der CSE mit Einbußen von ca. 10%. Die Aktion des WDR hat nichts mit der Stadt Essen zu tun und unterstützt somit keine lokalen Projekte. Insbesondere kleinere Verbände werden mit Einbußen rechnen müssen. Auch eine entsprechende Auswirkung auf Kollekten und andere Aktivitäten in der Adventszeit ist möglich. Nach seiner Einschätzung ist das WDR 2 Weihnachtswunder eher etwas für Gruppen wie Schulklassen, Kitas etc., nicht aber für die Pfarrei als Ganzes.

Pfarrer Alter regt an, diese Information in die lokalen Netzwerke zu geben, damit nicht verschiedene gute Projekte sich gegenseitig das Wasser abgraben. Der PGR selbst wird sich an dieser Aktion also nicht beteiligen, sondern überlässt es den einzelnen Gruppen, eine Entscheidung zu treffen. Es besteht immer die Möglichkeit, Einnahmen durch Aktionen in transparenter Weise zu splitten, z. B. für Aufgaben in unserer Pfarrei oder Stadt und einen anderen Teil dem Weihnachtswunder zukommen zu lassen. In der kürzlich erschienen Ausgabe von BENE wird auf das Weihnachtswunder verwiesen, im neuen JUPP wird dazu ebenfalls ein Artikel erscheinen.

9. 4. Anfrage Türkollekte

Die Messdienerschaft Herz Jesu würde gern neue Messdienergewänder anschaffen und fragt an, ob dazu eine Türkollekte abgehalten werden könne. Der PGR hat schon vor längerer Zeit beschlossen, dass jede Gemeinde im Jahr drei Türkollekten abhalten kann, deren Zweck im Lokalen Netzwerk festgelegt wird.

Die Finanzierung von Messdienergewändern sollte allerdings eine Aufgabe der Pfarrei sein, nicht der lokalen Messdienerschaft. Es wird angeregt, zunächst in anderen Standorten nachzufragen, da immer wieder Gewänder übrig sind und ansonsten eine Anfrage an den KV zu richten.

Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 21.05 Uhr

Annette Siegmund, 25. September 2025

Die nächste PGR-Sitzung am Mittwoch, **03. Dezember** im Gemeindeheim Herz Jesu ist bereits die konstituierende Sitzung des neuen PGR und daher **nicht öffentlich**.